



**Stadt
Lucern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 335

Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion
vom 18. Oktober 2019
(StB 191 vom 25. März 2020)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
2. Juli 2020
überwiesen.**

Autofreie Waldstätterstrasse bei der Migros

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Der Postulant fordert den Stadtrat auf, eine autofreie Waldstätterstrasse zwischen dem Kauffmannweg und der Winkelriedstrasse (vor der Migros) zu prüfen. Mittels mobilen Grünelementen und Sitzgelegenheiten – analog dem Löwengraben – sollen das Neustadtquartier aufgewertet und der Helvetiaplatz «vergrössert» werden.

Der besagte Abschnitt der Waldstätterstrasse ist eine Gemeindestrasse 3. Klasse und dient der Feinerschliessung im Hirschmattquartier. Auf dem Abschnitt ist ein Einbahnregime mit Velo im Gegenverkehr signalisiert und auf dem Trottoir vis-à-vis der Migros besteht ein stark frequentierter Velo- und Motoparkplatz für zirka 50 Velos und fünf Motorräder. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Helvetiaplatz sowie der angrenzenden Erdgeschossnutzungen ist der Abschnitt an der Waldstätterstrasse von zu Fuss Gehenden hoch frequentiert. Das Verkehrsaufkommen durch motorisierten Individualverkehr (MIV) ist sehr gering, da dieser Abschnitt hauptsächlich von Parksuchverkehr sowie Bewohnenden und Beschäftigten der nahe gelegenen Blockrandbebauung (Winkelried-, Waldstätter-, Hirschmatt- und Bundesstrasse) befahren wird. Abgesehen von der Zufahrt zu den 36 privaten Parkfeldern in diesem Innenhof hat dieser Abschnitt der Waldstätterstrasse für den MIV keine weitere Sammel- oder Erschliessungsfunktion.

Bei der Kreuzung Winkelried-/Waldstätterstrasse gilt Rechtsvortritt, jedoch ist dies vielen von der Winkelriedstrasse Richtung Bundesplatz fahrenden Verkehrsteilnehmenden zu wenig bewusst. Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens der Waldstätterstrasse rechnen die Verkehrsteilnehmenden der Winkelriedstrasse oft nicht mit Fahrzeugen aus der Waldstätterstrasse.

Eine Sperre der Waldstätterstrasse im Bereich der Migros, wie sie im Postulat angeregt wird, würde hauptsächlich die MIV-Innenhofzufahrt der oben genannten Blockrandbebauung betreffen. Bei der Zufahrt müssten die vom Paulusplatz kommenden Fahrzeuge anstatt über die Route Obergrundstrasse – Moosstrasse – Kauffmannweg – Waldstätterstrasse neu über die Route Obergrundstrasse – Murbacherstrasse – Winkelriedstrasse – Waldstätterstrasse fahren. Diese neue Zufahrt wäre zirka 120 Meter länger und somit durchaus zumutbar. Für alle anderen Zufahrten sowie auch für die Wegfahrt aus dem Innenhof hätte eine Sperre keine Auswirkungen.

Bei Umsetzung dieser Sperre würde der Velo- und Motoparkplatz vis-à-vis der Migros bestehen bleiben. Die Sperre würde somit nur für den Autoverkehr gelten (ausgenommen Feuerwehr und andere Blaulichtorganisationen). Folglich wäre die Durchfahrt für Motorräder weiterhin gestattet und bei der Einmündung in die Winkelriedstrasse müsste aus Gründen der Verkehrssicherheit «Kein Vortritt» angeordnet werden.

Der Abschnitt vor der Migros weist Potenzial für einen weiteren attraktiven Begegnungs- und Aufenthaltsort im Hirschmattquartier auf. Im Sinne der Stadtraumstrategie würde sich dieser Ort gut eignen, um einen Aufenthaltsbereich für die zu Fuss Gehenden im Zusammenspiel mit den angrenzenden Nutzungen und Gebäuden zu schaffen sowie mit gestalterischen Elementen im Rahmen des sich aktuell in Erarbeitung befindenden Konzeptes «Pop-up-Parks» kurzfristig aufzuwerten. Die Sperrung des Abschnitts der Waldstätterstrasse für den MIV entspricht den Bestrebungen der Mobilitätsstrategie und des Raumentwicklungskonzeptes (REK). Der Nutzen einer autofreien und aufgewerteten Waldstätterstrasse ist aus Sicht des Stadtrates um einiges höher zu gewichten als die damit verbundenen geringfügigen und durchaus zumutbaren Umwegfahrten zum privaten Innenhof. Für die Umsetzung des Anliegens der Sperrung der Waldstätterstrasse für den MIV inkl. Publikation der Verkehrsanordnungen, Signalisation und kleinerer Aufwertungsmassnahmen muss grob geschätzt mit rund Fr. 15'000.– bis Fr. 20'000.–gerechnet werden.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

